

Interview:

Sonnenstrom vom Dach: Eigenverbrauch statt Einspeisung liegt im Trend!

Interview mit Iris Meyer, IBC SOLAR AG

|Anmoderationsvorschlag:|

Rund 1,4 Millionen Photovoltaikanlagen sorgen in Deutschland dafür, dass Sonnenstrahlen in elektrischen Strom umgewandelt werden. Neben Wasser, Wind und Biomasse zählt die Sonne mittlerweile zu den wichtigsten Stromlieferanten – die Energiewende nimmt Fahrt auf. Mit der eigenen Solaranlage auf dem Dach folgen viele zudem ihrem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit vom traditionellen Stromversorger. Und dabei lautet die Devise zunehmend: Eigenverbrauch statt Einspeisung. Ich spreche dazu mit Iris Meyer von IBC SOLAR:

|Begrüßung Moderator/in:|

Guten Tag Frau Meyer, ich grüße Sie.

|Begrüßung Iris Meyer:|

0:01“

Hallo, ich grüße Sie.

1. Frage: Welche Rolle spielen die erneuerbaren Energien als Energielieferanten und hier speziell die Photovoltaik? 0:32“

Die Erneuerbare Energien spielen in Deutschland eine immer größere Rolle. Im letzten Jahr war es so, dass die Erneuerbaren 27 Prozent zur Stromproduktion beigetragen haben und davon entfallen sechs Prozent auf die Solarenergie. Das heißt, so an sonnigen Wochentagen kann Solarstrom bis zu 35 Prozent des momentanen Stromverbrauchs in Deutschland abdecken und am Wochenende sind es teilweise sogar bis zu 50 Prozent. Das heißt, man kann sagen, Photovoltaik ist nicht nur ein wichtiger Stromlieferant, sondern sie unterstützt eben auch ganz massiv die Energiewende in Deutschland.

2. Frage: Wie funktioniert Photovoltaik? 0:18“

Photovoltaik ist eigentlich ganz einfach die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in Strom und das geschieht mit Hilfe von Zellen aus Silizium. Und der Strom, der auf diese Weise produziert wird, kann dann entweder direkt genutzt werden oder er kann in Solarstromspeichern zwischengespeichert werden oder er wird ins allgemeine Stromnetz eingespeist.

3. Frage: Wie hoch sind die Anschaffungskosten für eine Photovoltaikanlage? 0:32“

Die Anschaffungskosten für Solarstromanlagen sind in den letzten Jahren ziemlich stark gesunken. Heute ist es so, dass Hausbesitzer oder Bauherren einmalig so ab 4.500 Euro investieren müssen und damit dann eben zum eigenen Stromproduzenten werden können. Durch die Einsparung bei den Stromkosten wiederum hat sich so eine Photovoltaikanlage dann innerhalb von etwa sieben bis zehn Jahren auch amortisiert. Danach sind die Folgekosten dann sehr, sehr niedrig und der Strom vom Dach ist im Prinzip kostenlos. Was die Lebensdauer angeht rechnen wir heute bei Solarstromanlagen mit 25 Jahren und mehr.

4. Frage: Für wen ist die Nutzung einer Photovoltaikanlage sinnvoll? 0:23“

Solarstrom selbst zu nutzen, das funktioniert in ganz vielen Bereichen. Zum Einen sind da die privaten Haushalte, aber auch kleine und mittelgroße Unternehmen, die Landwirtschaft und sogar ganz große Industrieunternehmen. Grundsätzlich ist bei allen die Rechnung immer dieselbe: Wer sich für eine Solaranlage entscheidet, hat eben die Möglichkeit den Strom vom eigenen Dach direkt zu nutzen und kann damit den Zukauf von teurem Netzstrom reduzieren.

5. Frage: Warum geht der Trend von Einspeisung hin zu Eigenverbrauch? 0:37“

Eigenverbrauch heißt ja, dass der selbst erzeugte Solarstrom direkt im Haushalt verbraucht wird. Das bedeutet, bei den hohen Stromkosten ist das für Hausbesitzer und Unternehmer im Moment ziemlich attraktiv. Grundsätzlich kostet der selbstproduzierte Solarstrom weniger als 15 Cent pro Kilowattstunde und nur der Reststrom, der nicht direkt verbraucht wird, geht dann noch in das öffentliche Stromnetz. Dafür garantiert der Staat jedem Besitzer einer Solaranlage eine feste Vergütung und diese ist in den letzten Jahren aber immer weiter gesunken, so dass es heute wesentlich attraktiver ist, den Strom direkt selbst zu verbrauchen, als ihn ins öffentliche Netz einzuspeisen.

6. Frage: Für wen sind Solarstromspeicher interessant? 0:31“

Solarstromspeicher sind für alle Leute interessant, die ein Interesse daran haben, ihre Stromrechnung noch weiter zu senken. Interessant sind die Speicher auch für Leute, die sich vor Stromausfällen schützen möchten und dann natürlich auch für alle, denen das Thema Umweltschutz und Unabhängigkeit von Energieversorgern besonders wichtig ist. Aber egal, zu welcher Gruppe man jetzt gehört, Voraussetzung ist immer, dass man eine Solarstromanlage hat und für die können Speicherlösungen dann ganz einfach nachgerüstet werden oder auch direkt mit einer Solaranlage neu installiert werden.

7. Frage: Wieviel Unabhängigkeit ist mit Solarstromspeichern möglich? 0:26“

Wie unabhängig man sich mit einem Speicher machen kann, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Zum Beispiel, wie groß ist die Photovoltaikanlage, die ich zur Verfügung habe? Wie hoch ist der Stromverbrauch in der Familie? Wie verteilt sich der Stromverbrauch auch über den Tag? Eine hundertprozentige Unabhängigkeit, die wird man sicherlich nie herstellen können aber prinzipiell kann man sagen, dass ungefähr 70 Prozent des Strombedarfs im Haushalt mit Hilfe einer Solaranlage und eines Batteriespeichers gedeckt werden können.

8. Frage: Welche Speicherlösungen bietet IBC SOLAR? 0:30“

IBC SOLAR bietet das sogenannte IBC SolStore System an. Das ist eine moderne Speicherlösung zu fairen Preisen und das sind intelligente Lösungen. Intelligent deshalb, weil sie feststellen, wie viel Energie gerade im Haus benötigt wird und wie viel Energie oder Strom in der Batterie zwischengespeichert werden muss. Wenn der Speicher dann geladen ist, wird der überschüssige Strom ins Netz eingespeist. Diesen IBC SolStore gibt es in ganz verschiedenen Größen und Ausführungen und da ist eigentlich für jeden Haushalt die optimale Variante dabei.

9. Frage: Was sind die Vorteile von IBC SolStore? 0:36“

Der IBC SolStore hat viele Vorteile. Vor allen Dingen ermöglicht er es ja grundsätzlich jedem Haushalt zum eigenen Stromlieferanten zu werden und das eben zu ganz genau kalkulierbaren Kosten. Damit wird dann auch eine höchstmögliche Unabhängigkeit vom Energieversorger erreicht. Und auch bei Stromausfällen springt der Speicher ein und liefert dann Strom zur Überbrückung. Ein weiteres Plus unserer Speicherlösungen ist ihre geringe Größe. So ein IBC SolStore ist nicht größer als eine herkömmliche Waschmaschine und passt damit problemlos in jeden Keller. Die Variante mit den modernen Lithium-Batterien ist sogar noch kleiner, die ist nur etwa so groß wie eine Getränkekiste.

10. Frage: Worin unterscheiden sich die IBC SolStore Speichertechnologien von herkömmlichen Batterien? 0:22“

Diese IBC SolStore Speichersysteme sind eben ganz speziell für den Einsatz zusammen mit einer Photovoltaikanlage entwickelt worden. Uns war es als Hersteller da besonders wichtig, dass die Speichersysteme eben eine wirklich lange Lebensdauer haben, extrem wartungsarm sind und, das ist für uns ganz wichtig, höchsten Sicherheitsansprüchen genügen, denn dieser Geräte stehen ja mitten im Haushalt.

|Verabschiedung Moderator/in:| 0:03“

Frau Meyer, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

|Verabschiedung Iris Meyer:| 0:01“

Ich danke ihnen auch.